



Ist das höflich?! – Wirkung von unterschiedlichem Verhalten

| | |
|--|--|
| Jahrgangsstufen | 1/2 |
| Fächer | Ethik |
| Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele | Soziales Lernen, Sprachliche Bildung, Werteerziehung |
| Zeitraumen | 2-3 Unterrichtseinheiten |
| Benötigtes Material | |

Kompetenzerwartungen

Ethik 1/2 Lernbereich 2: Zusammenleben: Dem anderen begegnen

2.4 Sich respektvoll und wertschätzend begegnen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen ihre Mitschüler als gleichberechtigte und gleichwertige Individuen wahr.
- unterscheiden anhand von beispielhaften Situationen ihres Alltags in Familie, Schule und Freundeskreis freundliches und rücksichtsvolles Verhalten von unfreundlichem und rücksichtslosem und erfassen dessen Bedeutung für ein wertschätzendes Miteinander.
- kennen grundlegende höfliche und freundliche Umgangsformen verbaler und nonverbaler Art und wenden diese im Umgang mit anderen Menschen an.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben, was aus ihrer Sicht höfliches bzw. unhöfliches Verhalten ist. Am Beispiel von typischen Schulsituationen spielen sie sich gegenseitig Situationen vor, tragen Beobachtungen zusammen und beurteilen die Wirkung des Verhaltens auf andere Beteiligte. Die Kinder machen sich höfliches Auftreten als wirkungsvolles Mittel für einen wertschätzenden Umgang bewusst. Dazu klären sie Unterschiede zwischen Höflichkeit und Unhöflichkeit und setzen sich dabei auch mit Rücksicht und Rücksichtslosigkeit auseinander.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Erkläre, welches Verhalten auf dich höflich oder unhöflich wirkt.
- Beobachte, ob die Kinder in der Szene sich höflich oder unhöflich verhalten.
- Vermute, wie sich die Kinder in der jeweiligen Szene gefühlt haben.
- Tausche dich darüber aus, welche Wirkung Höflichkeit/Unhöflichkeit auf das Zusammenleben hat.
- Begründe, warum höfliches Verhalten das Zusammenleben erleichtert.
- Halte eine für dich wichtige Szene zum Thema „Höflichkeit“ Bild oder Bildergeschichte zu fest.

Hinweise zum Unterricht

Grundsätzlich unterscheiden Schülerinnen und Schüler in dieser Altersgruppe nicht trennscharf zwischen Höflichkeit/Unhöflichkeit und Rücksicht/Rücksichtslosigkeit im Verhalten. Dies spielt aber eine untergeordnete Rolle, da sowohl Höflichkeit als auch Rücksicht als Haltung zu wertschätzendem Umgang führt.

In einer Aussprache zu den Begriffen „Höflichkeit“ und Unhöflichkeit sammeln die Schülerinnen und Schüler beispielhafte, erlebte oder beobachtete Situationen, die diese erklären. Als möglicher Impuls kann dabei auch eingesetzt werden: Wann haben dir Erwachsene schon mal gesagt, dass du dich unhöflich verhältst?

Für das anschließende Rollenspiel eignen sich besonders drei exemplarische Schulsituationen:

1. An der Garderobe treffen mehrere Kinder zusammen. Es ist eng, jeder möchte sich umziehen.
2. Mehrere Kinder stehen an der Tür. Einer möchte durch.
3. Ein Kind benötigt einen Radiergummi eines anderen Kindes.

Die Szenen werden von einem Team einmal höflich und einmal unhöflich gespielt. Die Zuschauer achten besonders darauf, ob alle sich an die ihnen vorgegebene Rolle gehalten haben.

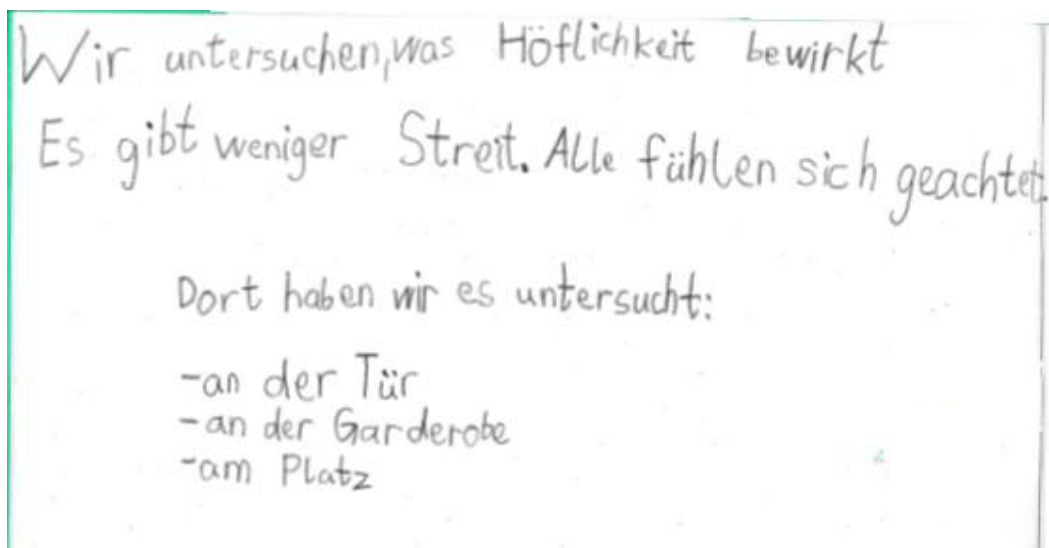
Nach einigen gespielten und beobachteten Szenen tauschen sich die Schülerinnen und Schüler darüber aus, wie sich die Personen in der jeweiligen Szene fühlen und wie das jeweilige Verhalten die Stimmung beeinflusst. Schließlich fassen die Kinder ihre Beobachtungen zur Wirkung von höflichen Verhalten zusammen.

Viele Kinder beschrieben zunächst im Zusammenhang mit dem Begriff Höflichkeit Situationen, in denen sie selbst von Erwachsenen der Unhöflichkeit bezichtigt wurden: Reinquatschen, wenn die Erwachsenen sich unterhalten, sich nicht bedanken, nicht grüßen, sich im Ton vergreifen. Manchen Schülerinnen und Schüler machten sich über solche Situationen ein bisschen lustig und andere erklärten die, von Erwachsenen vorgegebenen Verhaltensnormen, auch als Voraussetzung für respektvolles Verhalten. Durch das Durchspielen von Situationen im Schulalltag in höflicher und unhöflicher Manier gelang es den Kindern den Blick stärker auf

Wirkung von Höflichkeit als Kitt des Miteinanders als auf die Einhaltung und Bewertung von bestimmten Verhaltensmustern zu richten.

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die abgebildeten Beispiele stellen Ergebnisse unmittelbar am Ende der Unterrichtseinheit dar und sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert. Eine Rückmeldung der Lehrkraft erfolgt zu jedem der Produkte in einem gesonderten Kontext.



Wir untersuchen, was Höflichkeit bewirkt
Es gibt weniger Streit. Alle fühlen sich geachtet.

Dort haben wir es untersucht:

- an der Tür
- an der Garderobe
- am Platz

Die Kinder hielten wie bei einem naturwissenschaftlichen Experiment ihre Beobachtungen zur Wirkung von Höflichkeit in ihrem Heft fest.



Dieser Schüler zeichnete die Szene mit dem Ausleihen des Radiergummis in zwei Varianten und erfasste ganz klar die jeweilige Stimmung der dargestellten Kinder.



Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Die Schülerinnen und Schüler...

- beobachten, beschreiben und unterscheiden höfliches und unhöfliches Verhalten.
- reflektieren die Wirkung von höflichem Verhalten im Schulalltag.

Quellen- und Literaturangabe

ISB